

Gemeinsam kämpfen – für Frieden, Arbeit und unsere demokratischen Rechte

Positionen der DKP zur EU-Wahl 2024



Am 9. Juni 2024 wird ein neues EU-Parlament gewählt. Auch die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) stellt sich zur Wahl. Sie wird in der BRD die einzige Partei sein, die die Friedensfrage konsequent in den Mittelpunkt stellt.

Die DKP soll für alle eine Wahlalternative sein, die gegen das Abwälzen der Krisenlasten und der Kriegskosten auf die kleinen Leute sind. Die Kandidatur steht für den Kampf um unsere demokratischen Rechte – gegen den reaktionär-militaristischen Staatsumbau.

Erstmals können bei dieser EU-Wahl Jugendliche ab 16 wählen – auch für sie soll die DKP eine Wahlalternative sein.

Auf Platz 1 der Liste der DKP kandidiert Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP. Auf Platz 2 steht Andrea Hornung, Bundesvorsitzende der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ). Auf den Plätzen 3 und 4 finden sich Manaf Saleh mit palästinensischen Wurzeln und die Iranerin Shabnam Shariatpanahi. Gemeinsam mit dem SDAJ-Mitglied Nikolaos Papadopoulos, der Friedensaktivistin Barbara Majd Amin, dem Hafenarbeiter Malte Klingforth, der Pflegerin Meike Siefker und dem Kraftfahrer Gerd Brucks führen sie die Liste der 43 Kandidatinnen und Kandidaten der DKP an.

Kandidatinnen und Kandidaten der DKP



Patrik Köbele
Listenplatz 1
61 Jahre
IT-Fachmann
Essen



Andrea Hornung
Listenplatz 2
27 Jahre
Physikerin
Frankfurt/Main



Manaf Saleh
Listenplatz 3
35 Jahre
Optiker
Bonn



Shabnam Shariatpanahi
Listenplatz 4
43 Jahre
Diplom-
pädagogin
Duisburg



EU-Wahl 2024

DKP
wählen

Zehn Gründe für die Wahl der DKP zur EU-Wahl 2024

- Wer den Kampf um Frieden, gegen die Kriegspolitik von NATO und EU, gegen Hochrüstung, Waffenlieferungen und Wirtschaftskrieg stärken will,
- Wer Frieden mit Russland und China will,
- Wer will, dass Deutschland aus der NATO und der EU austritt und die US-Soldaten und US-Atombomben aus dem Land wirft,
- Wer gegen Kahlschlag, Kaputtsparen der öffentlichen Daseinsvorsorge und sinkende Reallöhne nicht auf die Illusion von Sozialpartnerschaft setzen will,
- Wer der staatlich geförderten Verarmungspolitik der Monopole den gemeinsamen Kampf der Werktätigen entgegensetzen will,
- Wer seine Stimme nicht abgeben, sondern mit ihr für Frieden, gegen Armut und Demokratieabbau demonstrieren will,
- Wer den Abbau demokratischer Rechte und die Uniformität der Qualitätsmedien nicht länger hinnehmen und die „Ruhe an der Heimatfront“ stören will,
- Wer Frieden für Palästina will und die Dif-famierung jeglicher Kritik an Israel als antisemitisch nicht zulassen will,
- Wer internationale Solidarität vorne anstellen will und nicht die Interessen des (deutschen) Monopolkapitals,
- Wer nicht will, dass Geflüchtete und Migranten danach bewertet werden, ob sie sich für den Profit des Kapitals verwerten lassen, **der muss DKP wählen!**



unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung – Zeitung der DKP

„Dass du dich wehren musst, wenn du nicht untergehen willst, wirst du doch einsehen.“ (Bertolt Brecht)

Tel.: 0201 177889-15 | abo@unsere-zeit.de | unsere-zeit.de/abo/

V.i.S.d.P.: Wera Richter, c/o DKP, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen

Jetzt
6 Wochen
kostenlos testen.
Oder direkt
abonnieren!



Kandidatinnen und Kandidaten der DKP



Nikolaos Papadopoulos
Nürnberg
28 Jahre,
Servicetechniker



Barbara Majd Amin
Berlin
82 Jahre,
Rentnerin



Malte Klingforth
Hamburg
47 Jahre,
Hafenarbeiter



Meike Siefker
Osnabrück
55 Jahre,
Altenpflegerin



Gerd Brucks
Torgau
68 Jahre,
Kraftfahrer

Bitte unterstützt den Wahlkampf der DKP auch mit einer Spende:
DKP-Parteivorstand | GLS-Bank |
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE63 4306 0967 4002 4875 01